

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 27. Dezember 1975, 7.45 Uhr :

In den letzten 24 Stunden war nur in der Osthälfte Tirols und im Norden Osttirols noch geringer Schneefall zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird stürmischer Wind aus $\chi\phi$ Sektor Nordwest Erwärmung aber nur wenig Niederschlag bringen. Die Nullgradgrenze steigt bis rund 1500 m Höhe.

Mit der meist nur geringen Schneelage und dem unbedeutenden Neuschneezuwachs besteht in ganz Tirol keine Lawinengefahr für Talbereiche und Verkehrswege.

Im Tourengebiet ist die Schneebrettgefahr meist nur auf schattseitige Hänge mit Schwimmschneesichten und auf einzelne Tribschneeansammlungen im kamnahen Bereich beschränkt. Stürmische Winde aus West bis Nord haben aber vor allem in der Osthälfte Tirols die Schneebrettgefahr erhöht. Besonders in diesem Bereich ist abseits gesicherter Pisten zunehmend Vorsicht geboten.

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht Kühtai, Samstag, 27. Dez. 75, 8.00 Uhr :

In den letzten 24 Stunden ist die Westhälfte Tirols ohne Niederschlag geblieben. Laut Wetterwarte bringt stürmischer Wind aus Sektor Nordwest feucht-milde Luft, gleichzeitiger Druckanstieg läßt jedoch kaum Niederschlag erwarten. Die Nullgradgrenze wird bis rund 1500 m Höhe steigen.

Mit der geringen Schneelage bleiben Talbereiche und Verkehrswege ohne Lawinengefahr. Auch im Tourengebiet bleibt die geringe Schneebrettgefahr auf schattseitige Hänge mit Schwimmschneeunterlage und auf einzelne Tribschneeansammlungen im kammnahen Bereich beschränkt.